

**POSTULAT** von Walter Schoch (EVP, Bauma), Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten) und Thomas Wirth (GLP, Hombrechtikon)

betreffend Lehrgang für Quereinsteiger in den Lehrberuf

---

Der Regierungsrat wird ersucht, für geeignete Personen mit Hochschulabschluss den Einstieg in den Lehrberuf an der Volksschule zu erleichtern und an der PHZH einen Lehrgang einzurichten, der es Quereinsteigern erlaubt, sich nach einer kürzeren Intensivausbildung die notwendigen Kenntnisse berufsbegleitend anzueignen.

Walter Schoch  
Corinne Thomet-Bürki  
Thomas Wirth

Begründung:

Der Mangel an Lehrpersonen insbesondere an der Sekundarstufe der Zürcher Volksschule hat erschreckende Ausmasse angenommen. An zahlreichen Schulen unterrichten Lehrpersonen, die entweder nur eine Ausbildung für die Lehrtätigkeit an der Primarstufe haben oder nur für einen Teil der ihnen zugewiesenen Fächer qualifiziert sind. Die Rekrutierung von geeigneten Lehrpersonen durch die Schulgemeinden ist zunehmend zu einer Herkulesaufgabe geworden; eine Selektion ist mangels ausreichender Bewerbungen schon gar nicht mehr möglich. Die Verantwortlichen halten öfters in Deutschland oder Oesterreich nach geeigneten Kandidaten Ausschau. Auch die Nachbarkantone suchen gezielt Lehrpersonen im Ausland. Gegen diese Vorgehensweise ist grundsätzlich nichts einzuwenden, aber sie reicht allein nicht aus, den Notstand zu beheben.

Es muss vermehrt auf das Potenzial möglicher Quereinsteiger zurückgegriffen werden. Leider ist die Chance während der Wirtschafts- und Finanzkrise verpasst worden, interessierten und geeigneten Personen eine attraktive Möglichkeit zur Umschulung in den Lehrberuf anzubieten. Hochschulabsolventen, die sich bei der PHZH erkundigen, wie sie am effizientesten und sinnvollsten die Lehrberechtigung an der Sekundarstufe erhalten könnten, werden auf die ordentliche viereinhalbjährige Masterausbildung verwiesen. Das darf nicht sein, dies ist eine Verschwendung von Ressourcen, währendem sich an der Volksschule die Probleme wegen akutem Mangel an Lehrpersonen türmen.

Dieser Mangel ist - gemäss den mehrfach veröffentlichten Berechnungen und Statistiken - insbesondere an der Sekundarstufe nicht von kurzer Dauer, darum muss jetzt dringend ein solcher Lehrgang eingerichtet werden. Die Rekrutierung von Lehrpersonen aus anderen Berufen, die meistens bereits eine gewisse Lebenserfahrung und Sozialkompetenz mitbringen würden, könnte die Arbeit der Schule nur befruchten und wertvolle Impulse einbringen.